



**SPORTVERBAND
FLENSBURG e.V.**

Protokoll Leistungssportausschuss vom 1.02.2023

Beginn: 18 Uhr
Ende: 21 Uhr
Ort: Tagungsraum im Stadion Flensburg
Anwesend:

Ingo Dewald	Sportverband Flensburg
Lisa Bombe	Sportverband Flensburg
Marlis Möller	Sportbüro Stadt Flensburg
Petra Obermark	TSB Flensburg
Sören Levsen	TSB Flensburg
Gunnar Hansen	TSB Flensburg
Ulrike Thielemann	Flensburger Schwimmklub
Johann Volquardsen	Flensburg Akademie
Sascha Zollinger	Handballverband Schleswig-Holstein
Jan Dreier	Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-Verband
Hanno Reese	Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-Verband/ Stützpunkt Nord
Georg Hamann	Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-Verband
Jochen Frank	Flensburger Segel-Club/ Kreissegler Verband
Jörg Rothert	Flensburger Segel-Club
Stefanie Hansen	Fördegymnasium
Felix Berthel	Fördegymnasium
Martin Feddersen	Kurt-Tucholsky-Schule

1. Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden Ingo Dewald
- 2) Vorstellung der Akteure der verschiedenen Stützpunkte
(Schwimmen, Handball, Volleyball, Leichtathletik, Segeln)
- 3) Vorstellung der Partnerschulen
- 4) Bedarfsermittlung zu den Überschneidungen der einzelnen Sportarten
- 5) Weiteres Vorgehen und Kooperationen
- 6) Verschiedenes

2. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden Ingo Dewald

Ingo Dewald begrüßt die Anwesenden und erläutert die Erwartungen an den Leistungssportausschuss aus Sicht des SVFL.

3. Vorstellung der Akteure der verschiedenen Stützpunkte

Der FSC unterstützt aktuell einen Segler aus der Klasse Nacra. Neue Talente zu entdecken und zu fördern, steht im Vordergrund der Nachwuchsarbeit. Schwierigkeiten stellen die finanzielle Förderung da sowie die Abwanderung von Seglern in andere Vereine/Bundesländer. Der Wunsch ist, dass sie im Heimatverein bleiben.

Im Volleyball im TSB gibt es seit einigen Jahren mehrere Leistungssportler. Die Hallensituation in Flensburg ist aktuell eine Herausforderung. Seit Herbst gibt es schulübergreifende Volleyball-AGs. Das Thema Athletiktraining ist eine große Frage, speziell die Suche nach geeigneten Trainern.

Die Flensburg Akademie beschäftigt die Frage, wie den jungen Leistungssportlern der Anschluss gelingen kann.

Im FSK wird in einer breiten Masse nach Leistungsträgern "gesucht". Es gibt Kaderschwimmer, die gefördert werden. Es fehlen vor allem finanzielle Möglichkeiten, hauptamtliche Trainer zu beschäftigen und ausreichend Schwimmzeiten für das Training. Der FSK fragt sich, wie künftig der offene Ganztag und Schwimmtraining zusammenfinden können. Es fehlt ein geeigneter Kraftraum.

Im TSB Schwimmen konnte das Frühtraining ab 6 Uhr (Anmerkung: steht grundsätzlich allen Vereinen zur Verfügung) und Athletiktraining für die Kaderathleten etabliert werden. Auch hier ist das Thema Abwanderung von Athleten und Trainern ein Problem. An Bundesstützpunkten ist es einfacher und organisierter durch Konzentration auf einen Ort. Es gibt Kooperationen mit Kitas und Schulen.

Der Leichtathletik Stützpunkt Nord ist einer von fünf Leistungsstützpunkten in SH. Es gibt 8 Kaderathleten und einen Perspektivkader. Es wird versucht, einmal die Woche ein gemeinsames Training anzubieten. Athletiktraining, mentales Training, Physiotherapie soll im Training integriert werden. Große Sorge besteht in Bezug auf die Hallenvergabe. Jan Dreier schlägt vor, sich gemeinsam zu unterstützen mit Räumen und Trainern, um die Ressourcen besser zu nutzen.

4. Vorstellung der „Partnerschulen Talentförderung“

Das Fördegymnasium hat schon lange einen sportlichen Schwerpunkt: Sportklassen und Sportprofile in der Oberstufe, Teilnahme an „Jugend trainiert für Olympia“-Wettkämpfen. Kooperationen bestehen mit Vereinen zu Volleyball, Leichtathletik und Tennis. Außerschulischer Partner ist das Seidon für das Athletiktraining der Kaderathleten. Das Fördegymnasium befindet sich aktuell noch in der Akkreditierungsphase. In Reflexion der Praxis an Bundesleistungszentren wird seitens Stefanie Hansen und Felix Berthel gebeten, Anträge für Freistellung der Schüler gerne frühzeitig einzureichen.

Auch bei der KTS läuft noch das Verfahren. Es gibt viele Lehrer aus dem Leistungssport, die sich engagieren möchten. Fünf Unterrichtsstunden werden vom Land extra bereitgestellt. Christine Dreier übernimmt die Koordination. Es sind Kooperationen mit Vereinen geplant. Ab Sommer soll es eine Sportklasse geben. Dadurch soll es einfacher werden, dass z.B. Frühtraining für die Athleten möglich ist. Es wurden Aufnahmekriterien aufgestellt, nach denen

Schüler in die Sportklasse aufgenommen werden sollen. Dadurch sollen erste Leistungsträger entdeckt werden. Auch möglicher Nachhilfeunterricht ist geplant. Info-Flyer werden in den Grundschulen verteilt. Die Universität wurde angefragt, die die Sportklasse begleiten soll.

5. Bedarfsermittlung zu Überschneidungen der einzelnen Sportarten (Mentales Training, Krafttrainings usw.)

Stefanie Hansen regt an, dass im Leistungssportausschuss gesammelt werden sollte, welche Bedarfe es gibt. Zum Beispiel wer Räume für Athletiktraining sucht und wer welche stellen kann. „Suche/Biete“ dürfen gerne an Lisa Bombe, Sportjugendkoordinatorin für eine Sammlung geschickt werden.

Im Zuge der Stadion-Renovierung ist keine Einrichtung eines Kraftraumes vorgesehen.

6. Weiteres Vorgehen und Kooperationen

Ingo Dewald macht auf den Termin am 23.03.2023 vom Landessportverband aufmerksam. Im Sport- und Bildungszentrum Malente findet von 10-14 Uhr ein Netzwerktreffen der Partnerschulen Talentförderung mit den Fachverbänden statt (siehe Anlage).

Johann Volquardsen äußert die Idee eines gemeinsamen Elternabends, um die Familien auf die Partnerschulen aufmerksam zu machen. Am 16.02. findet um 18 Uhr ein Elternabend in der Flensburg Akademie statt, zu dem die KTS und das Fördegymnasium eingeladen werden.

Die Mitglieder im Leistungssportausschuss wünschen sich regelmäßige Treffen, um Konstanz in die Ausschuss-Arbeit zu bringen und die gemeinsamen Ressourcen zu optimieren.

Es wird angeregt, das weitere Vorgehen in Bezug auf Kooperationen und Fördermöglichkeiten unter dem Begriff „Top-Team Flensburg“ fortzuführen (nach Vorbild Top-Team Schleswig-Holstein).

7. Verschiedenes/Anregungen

Petra Obermark regt an, dass die Partnerschulen bei Freistellungsanträgen besser kooperieren, z.B. bei einer Klausur am Folgetag nach einem Wettkampf. Die Schulen weisen darauf hin, dass darauf nicht immer Einfluss genommen werden kann, da es den festen Lehrplan vom Land gibt.

In Bezug auf das Konzept einer Sportklasse gibt es verschiedene Anregungen: Es sollte nicht nur auf Ballsportarten reduziert, sondern auf eine vielfältige Auswahl geachtet werden. Ein Sportprofil ist ggf. nicht für jeden Kaderathleten passend, da die körperliche Belastung dadurch steigt, was auch kontraproduktiv sein könnte. Es gibt verschiedene Ansätze wie viele und welche Sportarten in den Schulklassen angeboten werden sollten.

Ingo Dewald berichtet vom Desaster der Hallensperrungen. Die Turnhalle der Hannah-Arendt-Schule ist seit Februar 2022 nicht mehr nutzbar, die Fördehalle seit Jahreswechsel nur eingeschränkt. Das Fördegymnasium berichtet ebenfalls vom sanierungsbedürftigen Hallenboden. Eine Hallenneuvergabe nach 2017 wird allgemein begrüßt. Hierzu sollen stärker als zuvor Anforderung einzelner Sportarten und vor allem der Stützpunkte leitend wirken.

Um 19:30 Uhr kommt Herr Schröder vom SHZ gemäß Einladung dazu. Er will ausschließlich über die aktuelle Hallensituation berichten. Seine Kollegin Frau Walther sei in Vorbereitung einer Berichtserstattung über Nachwuchssportler.

Marlis Möller vom Sportbüro bietet an, dass die Pressestelle der Stadt Flensburg eine Pressemitteilung über das Thema Partnerschulen der Talentförderung herausgibt. Ebenfalls können die Social-Media-Kanäle der Stadt Flensburg zu dem Thema bespielt werden. Bei Interesse direkt kontaktieren unter 0461 85 2716 oder per E-Mail an geis.marc@flensburg.de.

Nächstes Treffen Leistungssportausschuss: Mittwoch, 15.03.2023, 19 Uhr, Tagungsraum Stadion.

Protokoll: Lisa Bombe